

TaskLetter

Prozess- & Projektmanagement

Seit **TaskCockpit**® erstmals zur Bearbeitung von IKS-Kontrollplänen zum Einsatz kam, beeindruckten unsere Kunden uns immer wieder mit ihrer Kreativität. Sie setzen **TaskCockpit**® in Bereichen ein, die wir bei der Entwicklung unseres Tools nicht im Auge hatten. In der Zwischenzeit ist eine Fülle von cleveren Anwendungen für das firmenweite Aufgabenmanagement entstanden. Mit diesem Newsletter berichten wir in loser Folge über den Einsatz von **TaskCockpit**® – heute im **Prozess- & Projektmanagement**.



Ausgangslage

Heutzutage wird von einem Projekt- oder Prozessleiter erwartet, dass er jederzeit erkennen kann, welcher Mitarbeiter mit welchem Arbeitsschritt beschäftigt ist und wie weit er damit fortgeschritten ist. Ergo. Ohne Computer und passender Software ist professionelles Prozess- & Projektmanagement unmöglich geworden.

Problem

Da der Software-Markt so gross ist, kann man praktisch für jedes Projekt/jeden Prozess ein speziell darauf zugeschnittenes Programm finden. Die Angebote decken im Grunde jede Anforderung und jeden Wunsch ab. Nur, die Prämisse „je mehr Tools, desto besser“ ist ein schlechter Leitfaden für die Anschaffung. Viel wichtiger ist, dass die Mitarbeiter das Produkt akzeptieren und damit umgehen können. Zu viele überflüssige Funktionen verwirren die Nutzer eher und behindern ihre Arbeit.

Lösung

TaskCockpit® eignet sich auch als Projekt- und Prozessmanagement-Tool, denn im grundgenommen setzt sich jeder Prozess aus einer Reihe von (zu erledigenden) Aufgaben zusammen. Anders als in allen Workflow-Tools, braucht **TaskCockpit**® aber keine fixierten automatisierten Prozesse. Und Prozessbeschreibungen werden einfach als HTML-Dokument hinterlegt und auf jeden Task verlinkt.

Die Tasks sind aber einzeln, prozessunabhängig und ausschliesslich untereinander optional verknüpft (relative Termine). Trotz oder gerade wegen dieser Einfachheit wird das Ziel der Prozesskontrolle, der Übersicht und der Dokumentation optimal erreicht, denn es verzichtet auf die Komplexität des Prozessdesigns. Und das Beste. Die Mitarbeiter müssen keine neue Software lernen und anwenden, was die Akzeptanz jedes neuen Projekts und Prozesses erhöht.

Interessiert an der Lösung? Wir zeigen die Umsetzung gerne bei Ihnen vor Ort.